



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1917
Signatur: Amb. 4. 637(1917)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

jugendlichen Arbeitern und Arbeiterinnen in Werkstätten mit Motorbetrieb wurden 263 (277) Kontrollen vorgenommen, die zu 120 (180) Beanstandungen führten.

Auf Grund der oberpolizeilichen Vorschriften vom 7. November 1906 über die Einrichtung und den Betrieb von Bäckereien, Konditoreien und verwandten Betrieben wurden in 55 (60) Bäckereien die Arbeitsräume eingesehen und ausgemessen. Diese entsprachen bei 23 (19) Bäckereien den oberpolizeilichen Vorschriften nicht.

Nachschau in Schank- und Gastwirtschaften. Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 23. Januar 1902 über die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Gast- und Schankwirtschaften wurden 273 (228) Kontrollen vorgenommen, die zu 166 (144) Beanstandungen führten.

Kinderschutz. Im Vollzuge des Kinderschutzgesetzes wurden 331 (422) Kontrollen vorgenommen, die 68 (87) Beanstandungen ergaben.

Sonntagsruhe. Hinsichtlich der Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen während der Ruhezeit an Sonn- und Festtagen wurden in hiesigen gewerblichen und kaufmännischen Betrieben insgesamt 3411 (3063) Kontrollen vorgenommen. Diese hatten 141 (129) Verwarnungen zur Folge.

Stellenvermittler. Die Zahl der Stellenvermittler ist zurückgegangen von 41 im Jahre 1910 auf 16 im Jahre 1917.

Marktverwaltung. Die Errichtung eines Großhandelsmarktes in Verbindung mit den während der letzten Jahre gesammelten Erfahrungen ließen eine Umarbeitung der bisherigen Marktordnung notwendig erscheinen. Die neue Wochenmarkt-Ordnung ist veröffentlicht im städtischen Amtsblatt vom 18. August 1917.

Streiks und Aussperrungen. Einzelstreiks. Es streikten bei der Wach- und Schließgesellschaft 40 Personen vom 6.—7. Januar wegen einer Lohnerhöhung von monatlich 20 M mit teilweisem Erfolg, bei der Zementwarenfabrik Dyckerhoff & Widmann 350 Personen vom 14.—15. Mai wegen einer Stundenlohnzulage von 5 S ohne Ergebnis.

Gruppenstreiks. Es streikten 1075 Holzarbeiter vom 6.—16. August wegen einer Teuerungszulage von 10—20 S für die Stunde mit teilweisem Erfolg.

Aussperrungen. Es wurden von den Bleistiftfabriken 803 Personen vom 13. bis 16. August wegen des Holzarbeiterstreiks mit teilweisem Erfolg ausgesperrt.

VI. Baupolizei.

1. Hochbaupolizei

(zugleich Übersicht über die Bautätigkeit).

Baugesuche. Es waren 717 (748) Baugesuche zu behandeln. Die Abnahme ist hauptsächlich zurückzuführen auf die Anordnung der 3 bayer. stellvertr. General-Kommandos vom 1. Juni 1917, wonach die Fortführung oder Neuausführung von Bauten aller Art für genehmigungspflichtig erklärt wurde.

Bautätigkeit. Zur Ausführung oder Vollendung gelangten 3 (23) Wohnvordergebäude, 1 (1) Wohnrückgebäude, 1 (8) öffentlichen Zwecken dienende Gebäude und Anstalten, 3 (5) Geschäfts- und Kontorgebäude, 23 (15) Lagergebäude, größere Remisen usw., 13 (9) Fabrik-, Betriebs- und Werkstättengebäude, 9 (2) sonstige größere massive Gebäude, 143 (69) kleinere Baulichkeiten (Remisen usw.), 96 (73) An-, Auf- und Umbauten an größeren massiven Gebäuden, 28 (16) dergleichen an kleineren Baulichkeiten, 144 (153) sonstige Bauführungen und kleinere bauliche Änderungen, zusammen 374.